

**Bericht des Landrates an den  
Kreistag des Burgenlandkreises  
am 6. Mai 2024**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Premiere für den Imagefilm des Burgenlandkreises .....	6
Erörterungstermin zum Batterierecyclingwerk Gera verschoben.....	7
Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier.....	10
Wiederbelebung des Kalibergbaus im westlichen Burgenlandkreis.....	10
Wasserstoff-Netz Burgenlandkreis GmbH (WNBG).....	14
Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91 .....	16
Berufs- und Ausbildungsmarketing .....	18
Aktionsmonat für Menschen mit Behinderung .....	20

Handgemacht Saale-Unstrut.....	21
Saale-Unstrut-Koffer - Regionalprodukte im neuen Produktmix .....	22
Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge .....	23
Fallzahlen der Aufnahme: Rückgang seit Jahresbeginn .....	23
Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher .....	25
Rückgang der Asylsuchenden 2024 .....	28
Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis .....	33
Arbeitsmarktzahlen.....	33
Bürgergeld .....	37
Leistungsgewährung im Sozialamt.....	38
Versammlungslage im Burgenlandkreis .....	40
Kommunalwahlen 2024.....	42

Anlage zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen.....	44
1. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren .....	44
2. Bildungscampus Naumburg .....	44
3. Pestalozzischule Zeitz .....	45
4. Arche Nebra .....	46
5. Kloster Memleben .....	47
6. Schlossruine Nebra.....	48
7. Umbau zur Unterkunft für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra .....	49
8. Pestalozzischule Hohenmölsen .....	50
9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1 .....	50
10. Zeche Paul II .....	51
11. K 2257, Ortsdurchfahrt Lossa .....	52

12. K 2189, OD Lützen, Schweißwitzer Straße, 2. Bauabschnitt.....	53
13. Erneuerungsarbeiten K 2662, 2. Bauabschnitt bis Anschluss B 180 .....	54
14. K 2232, Richtung Droyßig-Wetterzeube, 2. Bauabschnitt.....	56
15. K 2647, Kleinhelmsdorf - Waldau, 3. Bauabschnitt	57
16. K 2197, Ortsdurchfahrt Tornau bis Abzweig K 2196 .....	58
17. K 2207 Brücke über die Bahn in Deuben .....	58

## **Premiere für den Imagefilm des Burgenlandkreises**

Auch den heutigen Bericht kann ich mit einer erfreulichen Information und gleichzeitig einer Einladung an Sie beginnen. Seit mehr als einem Jahr arbeiten wir zusammen mit zahlreichen Partnern und Unterstützern an der Erstellung eines Imagefilmes für den Burgenlandkreis, dessen Fertigstellung ich nunmehr verkünden und zu dessen Premiere ich Sie als Mitglieder des Kreistages herzlich einladen darf. Die schriftlichen Einladungen sind Ihnen bereits zugegangen. Dieser Film soll unseren Landkreis modern präsentieren, gegenüber Menschen von außerhalb als Wohn-, Arbeits- und Freizeitregion werben, aber auch für die Einheimischen ein Heimatgefühl und Verbundenheit vermitteln. Und das Ganze natürlich möglichst eingängig mit Charme, Witz und Esprit.

Ob und wie dies gelungen ist, davon dürfen Sie sich zur Premiere am 17. Mai 2024 um 11.00 Uhr im Cineplex-Kino in Naumburg überzeugen. Ich freue mich darauf, die Erstaufführung mit Ihnen gemeinsam erleben zu dürfen.

### **Erörterungstermin zum Batterierecyclingwerk Gera verschoben**

Bereits zur Sitzung des Kreistages im März dieses Jahres hatte ich Ihnen zum Vorhaben des südkoreanischen Unternehmens SungEel berichtet. Dieses plant im Industriegebiet Gera-Cretzschwitz, also unmittelbar an der Grenze zum Burgenlandkreis, die Errichtung einer Anlage zur Aufarbeitung von Lithium-Ionen-Batterien. Der Burgenlandkreis hat, auch das ist ausführlicher in meinem Bericht an den Kreistag aus dem Monat März nachzulesen,

für den geplanten Erörterungstermin eine umfassende Stellungnahme abgegeben, in der ich unter anderem die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung sowie eine Vorprüfung zur Beeinträchtigung des NATURA 2000-Gebietes durch Emissionen des geplanten Werkes, gefordert habe. Wie das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) nun mitteilte, wird der Erörterungstermin für die im Industriegebiet Gera-Cretzschwitz geplante Batterierecyclinganlage verschoben. Der ursprünglich für den 28. Mai 2024 vorgesehene Termin sei wegen des großen Umfangs der Einwendungen nicht zu halten. Bis zum Ablauf der Frist am 2. April sind beim TLUBN insgesamt knapp 7.800 Einwendungen eingegangen, davon 1.610 als Einzeleinwendungen sowie 6.188 Unterschriften. In einer Pressemitteilung dazu ist



unter den Einwendungen insbesondere unsere Forderung nach einer Umweltverträglichkeitsprüfung genannt worden. Es freut mich zunächst, dass die Belange der Anrainergemeinden, -behörden und -bürger gehört werden und dass das TLUBN als Genehmigungsbehörde angekündigt hat, sich sehr gründlich und bis in die Einzelheiten mit den Einwendungen zu befassen, bevor der Erörterungstermin dazu stattfindet. Ein neuer Termin dafür steht noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das Genehmigungsverfahren wird vom Burgenlandkreis auch weiterhin fachlich begleitet werden, um die eigenen Interessen und Belange im Auge zu behalten und nachteiligen Auswirkungen auf den Landkreis entgegen zu wirken.

## Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier

### Wiederbelebung des Kalibergbaus im westlichen Burgenlandkreis

Kein anderer Industriezweig hat die Geschicke der Unstrut-Finne-Region im westlichen Burgenlandkreis so nachhaltig bestimmt wie der Kalibergbau. Von 1900 bis 1991 war der Bergbau auf Kali und die Herstellung von Kalidüngemitteln für die einheimische Landwirtschaft und den Export der größte Arbeitgeber und mitbestimmend für die Entwicklung der Infrastruktur. Auch wenn der Sitz des Bergbauunternehmens im benachbarten Roßleben im Kyffhäuserkreis war, verlagerte sich der Bergbau untertage zunehmend in den ehemaligen Landkreis Nebra. Hier bestand unter anderem der Schacht „Wendelstein“ mit einer Teufe von 403 m, der 1909 begonnen wurde. Die

Schachtanlagen der Gewerkschaft „Georg“ in Kleinwangen wurden 1913 gegründet.

Von den heute noch nicht ausgebeuteten Steinsalzvorkommen von rund 200 Millionen Tonnen liegen nur noch ganze zwei Prozent in Thüringen, 98 Prozent hingegen auf dem Gebiet des Burgenlandkreises und im Raum Querfurt im Saalekreis.

Die bundeseigene Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben (GVV) hatte bereits 2007 das ihr gehörende Bergwerksfeld Roßleben zum Verkauf ausgeschrieben. Der Verkauf scheiterte damals am zusammenbrechenden Weltmarkt. Die GVV ist heute in der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) aufgegangen. Die LMBV ist die Projektträgerin der

ostdeutschen Bergbausanierung. Sie schafft langfristig die Voraussetzungen für eine umfassende Umstrukturierung und Gesundung der einstigen Braunkohlenregionen.

Trotz der seinerzeit gescheiterten Veräußerung der Bergwerksrechte gingen die Bemühungen um eine Wiederbelebung des Bergbaus weiter. Nach mehreren Beratungsrunden der Landratsämter des Burgenlandkreises und des Kyffhäuserkreises mit den zuständigen Landesministerien und der LMBV besteht nunmehr grundsätzliche Bereitschaft der LMBV, weitere Schritte zu einer erneuten Verwertung zu gehen.

Dass auch der Bund als Eigentümer der LMBV das Thema ernst nimmt und als Teil eines gelingenden Strukturwandels versteht, zeigte eine Beratung am vergangenen Freitag in Wangen. An ihr nahm Michael Kellner teil. Er ist

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand. Gemeinsam mit Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin für Wirtschaft und Tourismus im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft Sachsen-Anhalt, Dr. Katja Böhler, Staatssekretärin für Forschung, Innovation und Wirtschaftsförderung im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, sowie Dr. Burkhard Vogel, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz und zuständig für Bergbau haben wir über die nächsten Schritte beraten.

Insbesondere muss jetzt geprüft werden, wie eine notwendige Erkundungsbohrung finanziert werden kann. Es sind natürlich noch viele Hausaufgaben zu machen, aber

die Chancen für eine Wiederbelebung haben sich nun deutlich verbessert.

### [Wasserstoff-Netz Burgenlandkreis GmbH \(WNBG\)](#)

Am 15. April 2024 beschloss der Kreistag die Gründung der WNBG. Am 16. April 2024 wurde sie notariell beurkundet, am 25. April 2024 wurde der Gründungsprozess durch Eintragung in das Handelsregister zum Abschluss gebracht. Als Gründungsgeschäftsführer habe ich Herrn André Zschuckelt bestellt.

Dass eine Verbindung der regionalen Wasserstoffinfrastruktur zum vorgelagerten Wasserstoff-Kernnetz nötig ist, steht inzwischen außer Frage. Andernfalls stünde die regionale Wasserstoffinfrastruktur als Inselnetz isoliert da. Schwankungen in Erzeugung und

Abnahme könnten im Netz nicht ausgeglichen werden. Die Frage ist jedoch, ob die regionale Wasserstoffinfrastruktur Teil des Wasserstoff-Kernnetzes werden oder sich als gänzlich eigenständiges Verteilnetz an das Wasserstoff-Kernnetz anbinden soll. Eine endgültige Entscheidung dazu hat in den kommenden Wochen zu erfolgen. Bis dahin gilt es, die komplexen Vor- und Nachteile, die die Aufnahme in das Wasserstoff-Kernnetz mit sich brächten, sorgfältig gegeneinander abzuwägen. Erschwert wird die Entscheidung dadurch, dass sich die gesetzlichen Grundlagen zur Bildung des Wasserstoff-Kernnetzes im Bund nach wie vor in Abstimmung befinden. Dies macht eine zuverlässige Einschätzung, ob diese mit den (kommunal)rechtlichen und wirtschaftlichen Prämissen des

Infrastrukturvorhabens im Burgenlandkreis konform gehen, nicht einfach.

### Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91

Die mit den Städten Weißenfels, Lützen, Hohenmölsen und Teuchern sowie dem Burgenlandkreis abgestimmte Zweckverbandssatzung wurde mit dem Landesverwaltungsamt erörtert und in den Beschlusslauf der zu beteiligten Gremien gegeben. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Gründung des Zweckverbandes noch im zweiten Quartal 2024 zu ermöglichen, um verschiedenen Fördermittel-Vorgaben (zum Beispiel Antragsfristen) gerecht zu werden. Zeitgleich wird die Anpassung der Flächennutzungspläne angeschoben. Die Planungs-, Machbarkeits- und Erschließungsstudie für das



Interkommunale Industrie- Gewerbegebiet an der A9 befindet sich indes der Abschlussphase.

Wie bei solch großen und umfangreichen Vorhaben üblich, wächst auch hier mit jedem Planungsschritt der Informationsbedarf in der Bevölkerung, besonders aber unter den Anrainern und hinsichtlich der Flächen-Betroffenen. Dieser Informationsbedarf soll gedeckt werden, um Fragen zu beantworten und um die Interessen einschlägiger Branchen wie auch einzelner Personen zu hören und möglichst zu berücksichtigen und so die Akzeptanz für das Vorhaben zu stärken. Dazu entwickelt die Stabsstelle Strukturwandel derzeit zusätzliche Informations- und Beteiligungsformate. Zudem stehe ich in Kontakt mit dem Bauernverband zu einem Treffen mit dessen Vertretern.

Es muss aber auch darauf geachtet werden, dass wir nicht den übernächsten Schritt schon vor dem nächsten gehen. Aktuell liegen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie noch nicht vor und sind dementsprechend erst recht noch nicht ausgewertet. Davon und von den zu erwartenden Erschließungs- und Grunderwerbskosten wird beispielsweise abhängen, welche Flächen tatsächlich betroffen sein könnten. Insofern ist es geboten, erst dann konkrete Gespräche zu führen, wenn die dazu unbedingt erforderlichen Erkenntnisse vorliegen.

### **Berufs- und Ausbildungsmarketing**

Die Berufs- und Ausbildungsmessen im Burgenlandkreis finden an den folgenden Tagen statt:

- 29. August 2024 in den Klinkerhallen Zeitz

- 12. September 2024 im Kulturhaus Weißenfels
- 26. September 2024 in der Turnhalle Seminarstraße in Naumburg.

Die Veranstaltungen sind seit Mitte April vollständig ausgebucht. Es befinden sich mehrere Dutzend Unternehmen auf der Warteliste.

Bereits am 16. Mai 2024 findet zusätzlich auf dem Marktplatz in Naumburg ein Aktionstag „Handwerk zum Anfassen“ statt, der in Zusammenarbeit des Burgenlandkreises mit dem Sachgebiet Wirtschaftsförderung der Stadt Naumburg, der Handwerkskammer Halle und dem Naumburger Tageblatt organisiert wird. Dreiundzwanzig Handwerksbetriebe mit Sitz in Naumburg und unmittelbarer Umgebung werden an diesem Tag ihr jeweiliges Gewerk

präsentieren - zum Anfassen, zum Mitmachen und zum Ausprobieren.

### **Aktionsmonat für Menschen mit Behinderung**

Ende 2023 lebten im Burgenlandkreis 13.614 Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem Grad der Behinderung von 50 oder höher. Dazu kommen circa 15.000 Menschen mit einer Behinderung bis zu einem Grad der Behinderung unter 50. Der größte Anteil bei den Menschen mit einer Schwerbehinderung liegt mit 6.634 im Bereich Gehbehinderung.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Burgenlandkreis am Aktionsmonat Mai für Menschen mit Behinderungen. Der Aktionsmonat wird wieder von vielen Kooperationspartnern

begleitet und mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt.

### **Handgemacht Saale-Unstrut**

Das Netzwerk Handgemacht Saale-Unstrut konnte neue Mitglieder gewinnen. Neu dabei sind das Café CURT (Naumburg), die Burg Schönburg sowie das Sonnengut Gerster (Dietrichsroda).

Ferner werden Kommunikationsmaßnahmen ergriffen, um die Außendarstellung weiter zu verbessern. Unter anderem wird es eine Karte der Netzwerkpartner, neue Werbematerialien und eine neue Ausstattung für das Handgemacht-Mobil für eigene Veranstaltungen und für Veranstaltungen von Partnern geben.

## **Saale-Unstrut-Koffer - Regionalprodukte im neuen Produktmix**

Seit gut sechs Jahren gibt es den Saale-Unstrut-Koffer. Er ist beliebt als Geschenk und wirbt für die Region.

In der aktuellen Auflage sind nun auch Produkte unseres Nachbarlandkreises, des Saalekreises, enthalten. Zu erwerben gibt es den Koffer im E-Center in Weißenfels, seit November 2023 auch im Genusskontor in Naumburg und Freyburg. Über die Website [www.genusskontor.de](http://www.genusskontor.de) kann er nun auch online bestellt werden und wird von dort direkt nach Hause oder zum Beschenkten versandt.

Von November 2023 (Weihnachtsgeschäft) bis März 2024 wurden 565 Koffer verkauft. Im laufenden Jahr richten wir unsere Bemühungen gemeinsam mit dem Saalekreis darauf aus, weitere Verkaufsstellen zu erschließen.

## Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge

### Fallzahlen der Aufnahme: Rückgang seit Jahresbeginn

Aktuell stellt sich die statistische Erfassung der Kriegsflüchtlinge im Burgenlandkreis bis zum 25. April 2024 wie folgt dar:

registrierte Flüchtlinge aus der Ukraine:	6.470
darunter ukrainische Staatsangehörige:	6.274
noch im Burgenlandkreis wohnend:	5.151
darunter Kinder im Kindergartenalter:	382
darunter Kinder im schulpflichtigen Alter:	987

Seit meiner letzten Berichterstattung im März 2024 ist damit die Zahl der im Burgenlandkreis aufhältigen Personen im Vergleich zum März um 117 Personen gesunken.

Dieser Rücklauf wird auch in der Landesstatistik deutlich, hier stellt sich der Zahlenvergleich der im Land aufhältigen Schutzsuchenden aus der Ukraine wie folgt dar:

Aufnahmekommune	absolut
Altmarkkreis Salzwedel	901
Anhalt-Bitterfeld	2.358
Bördekreis	1.613
<b>Burgenlandkreis</b>	5.192
Dessau-Roßlau	1.592
Halle	4.047
Harzkreis	2.343
Jerichower Land	1.185
Magdeburg	4.949
Mansfeld-Südharz	947
Saalekreis	2.266
Salzlandkreis	2.133
Stendal	1.619



Wittenberg	1.289
gesamt	32.434

nach Angaben des Landes Sachsen-Anhalt vom 15.04.2024

Damit bildet der Burgenlandkreis nach wie vor noch vor den kreisfreien Städten Magdeburg und Halle die Spitze der aufnehmenden Kommunen im Land. Allerdings sind die Zahlen im Burgenlandkreis inzwischen seit Anfang Februar dieses Jahres rückläufig. Der Höchstwert lag da bei 5.327 hier aufhältigen Personen.

### Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher

Das Angebot der neu eingerichteten Sprachschule in Weißenfels wird von fast allen ukrainischen Familien, deren Kinder vom Landesschulamt der Sprachschule zugewiesen wurden, dankend und stetig angenommen. Um eine möglichst sichere und einfache Beförderung der

Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, richtete der Landkreis einen freigestellten Schülerverkehr ein.

Eine Veränderung steht hier nochmal an: Da das Gebäude in der Uhlandstraße von der Eigentümerin, der Stadt Weißenfels, benötigt wird, zieht die Sprachschule in das Schulgebäude der Euro-Schulen im Südring um.

Das erste Trimester endet am 21. Juni 2024. Es bleibt abzuwarten, ob bereits erste Schüler das angestrebte Ziel, A2-Niveau zu erlangen, erreichen werden.

### **Sprachkursangebote der Volkshochschule**

An der Volkshochschule Burgenlandkreis werden aktuell 22 Integrationskurse durchgeführt. Es handelt sich um drei Alphabetisierungskurse, 15 allgemeine Integrationskurse, einen Wiederholungskurs und drei B2-Kurse. Insgesamt

nehmen zurzeit knapp 500 Personen an diesen Kursen teil.

Acht weitere Integrationskurse sind für 2024 bereits geplant.

Außer Integrationskursen bietet die Volkshochschule

weiterhin Erstorientierungskurse an. Es laufen aktuell zwölf

Erstorientierungskurse, davon werden zwei vom Bundesamt

für Migration und Flüchtlinge gefördert. Insgesamt nehmen

160 Personen an diesen Kursen teil. Circa 80 Prozent der

Kursteilnehmer stammen aus der Ukraine.

Mit zwei Firmenkursen (Kaufland und Atrium Hotel

Osterfeld) fördert die Volkshochschule auch den

Spracherwerb berufstätiger Migranten.

Über 40 migrantische Schüler von Sekundarschulen

erlernen zudem an der Volkshochschule die Grundlagen

der deutschen Sprache.

Es ist weiterhin zu erkennen, dass Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan und der Türkei einen höheren Bedarf an Alphabetisierungskursen haben, dass auf der anderen Seite aber Geflüchtete aus der Ukraine nach Abschluss der B1-Prüfung einen Bedarf an B2-Kursen haben, die die Volkshochschule daher nun verstärkt anbietet.

### Rückgang der Asylsuchenden 2024

Im I. Quartal 2024 waren für den Burgenlandkreis 76 Zuweisungen zu verzeichnen. Im April 2024 und bis zum 10. Mai 2024 sind 36 Personen in der Verteilliste vermerkt. Das deutet auf einen Rückgang der Ankommenden für das 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zu 2023 hin:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summe
2021	66	22	83	95	266

2022	75	93	105	146	422
2023	188	62	205	203	658
2024	76	44			

Stand: 29.04.2024

Auf Grund der geringeren Zugangszahlen in der Zentralen Aufnahmestelle des Landes in Halberstadt konnten die Verteilungen von nichtbleibeberechtigten Ausländern im ersten Quartal reduziert werden. Die Entwicklung der Verteilungszahlen im II. Quartal 2024 lässt sich nicht belastbar prognostizieren.

### **Durchführung von verpflichtenden Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete**

Über die Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes hinsichtlich der Durchführung von Arbeitsgelegenheiten

habe ich bereits berichtet. Ebenso darüber, die verpflichtenden Arbeitsgelegenheiten mit einem ebenfalls verpflichtenden Sprachkursangebot kombinieren zu wollen. Damit bereiten wir die betreffenden Personen umfassend auf eine spätere Arbeitsaufnahme im Burgenlandkreis vor, strukturieren den oftmals leeren Alltag und vermitteln Sprachkenntnisse.

Inzwischen haben in Weißenfels die ersten Arbeitsgelegenheiten begonnen (Start dort war 15. April 2024). In Naumburg läuft die Maßnahme seit 2. Mai 2024. In Zeitz wird der Beginn am 15. Mai 2024 sein. Die benannten Maßnahmen werden über die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften GESA und ZiAG organisiert und betreut und haben eine Laufzeit von einem Jahr.

Auszuführende Tätigkeiten sind unter anderem: Beseitigung von Windbruch- und Totholz in Parkanlagen und waldähnlichen Baumbeständen; Entfernung von Unkraut und Moos auf Wegen und Plätzen; einfache Mäharbeiten; Ausbesserungsarbeiten an Bänken, Schutzhütten, Zäunen und Geländern; Unterstützung der Mitarbeiter im Heimatnaturgarten. In Naumburg werden die Maßnahmeteilnehmer unter anderem auf dem Hauptfriedhof und im Bürgergarten eingesetzt.

Der Maßnahme in Weißenfels waren ursprünglich 28 Personen zugeordnet worden, von denen allerdings nur zwölf Personen auch tatsächlich teilnehmen. Im Falle des Nicht-Erscheinens wird durch die Migrationsagentur eine Anhörung zu den Gründen des Fernbleibens durchgeführt und im Anschluss entschieden, ob die angegebenen

Gründe gegebenenfalls berücksichtigt werden oder eine Sanktionierung auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfolgt. Für die betreffenden Personen, die der Weißenfelder Maßnahme zugeordnet waren, dieser aber ferngeblieben sind, läuft aktuell die entsprechende Prüfung. Ich werde darüber weiter berichten. Diejenigen, die teilnehmen, seien allerdings sehr motiviert und froh über die Möglichkeit der Beschäftigung, wie die mit der Durchführung und Betreuung beauftragten Mitarbeiter der GESA berichten.

Die begleitenden, obligatorischen Sprachkurse werden ab der kommenden Woche immer am Montag 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr und am Mittwoch 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr stattfinden (Erstorientierungskurs) sowie am Donnerstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr (Erstorientierungskurs Alpha). Bis



dato wurde das Sprachniveau der ausgewählten Teilnehmer jeweils festgestellt, um die Personen dem für sie passenden Kurs zuteilen zu können.

## **Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis**

### **Arbeitsmarktzahlen**

Im Monat April 2024 waren im Burgenlandkreis insgesamt 6.642 Personen, davon 44,4% Frauen und 55,6% Männer arbeitslos. Die Zahl der Arbeitslosen im Burgenlandkreis ist damit gegenüber dem März 2024 um 127 Personen zurückgegangen, liegt jedoch mit 166 Personen über dem Vorjahresmonat (April 2023). Die Arbeitslosenquote des Burgenlandkreises auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 2024 insgesamt 7,4 Prozent. Damit liegt

der Burgenlandkreis weiterhin unter der Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt, welche 7,7 Prozent beträgt.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Zuständigkeit des Jobcenters Burgenlandkreis ist die Arbeitslosigkeit im April um 15 Personen gegenüber dem Vormonat leicht zurückgegangen, hier wurden im April 2024 4.584 Arbeitslose registriert. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist im April um weitere 69 gegenüber dem Vormonat gesunken und liegt bei 8.332. Ebenso reduzierte sich die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten gegenüber dem Vormonat um 66 Personen auf 10.652. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das jedoch immer noch 79 Personen mehr.

Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen zeigt sowohl gegenüber dem Vormonat (+78) als auch

dem Vorjahresmonat (+460) einen Aufwärtstrend und macht mit 2.325 Personen einen Anteil von 50,7 Prozent der Arbeitslosen aus.

Der Anteil der ausländischen Arbeitslosen im SGB II reduziert sich leicht auf 32,3 Prozent, was 1.479 Personen entspricht (-18).

Derzeit laufen im Burgenlandkreis 50 Integrations- und Sprachkursangebote, an welchen aktuell 731 Bürgergeldbeziehende, darunter 620 ukrainische Geflüchtete und 12 Personen aus dem Chancenaufenthalt teilnehmen. Weitere 244 ukrainische Geflüchtete und 16 Bürgergeldbeziehende im Chancenaufenthalt werden durch das Jobcenter Burgenlandkreis aktuell mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Qualifizierung, Arbeitsgelegenheit, Projekte) in Bildungs- und Praxisketten bei der Integration und

insbesondere im Spracherwerb unterstützt. Mit Stand Ende April konnten auf Basis interner Erhebungen seit Jahresbeginn insgesamt 459 Arbeitssuchende, darunter 71 ukrainische Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integriert werden. Seit Jahresanfang wurden in 31 Förderfällen Unternehmen bei der Einstellung von Migranten des Burgenlandkreises mit Lohnkostenzuschüssen durch das Jobcenter Burgenlandkreis unterstützt. Darunter waren 29 Einstellungen ukrainischer Geflüchteter und zwei Einstellungen von Personen aus dem Chancenaufenthalt.

Am 24. April 2024 fand in der Dienststelle des Jobcenters in Weißenfels ein Bewerber-Informationstag für Migranten im Bürgergeldbezug, insbesondere Sprachkursabsolventen als Auftakt einer geplanten Integrationsoffensive, statt. Fünf regionale Unternehmen hatten hier die Gelegenheit sich zu

präsentieren und eine Vielzahl an Bewerbergesprächen zur Arbeitskräftepotentialgewinnung zu führen. Insgesamt waren 62 Personen der Einladung des Jobcenters gefolgt. Zu den ersten Effekten des Tages gehören eine direkte Einstellung, vier weitere Anbahnungen, eine betriebliche Erprobung und zahlreiche terminierte Folgegespräche direkt in den Unternehmen.

## Bürgergeld

Im Monat März 2024 bezogen insgesamt 14.033 Frauen, Männer und Kinder im Burgenlandkreis Bürgergeld. Das sind 179 mehr als vor einem Jahr. Wenn man bedenkt, dass die Zahl der Ukrainer im Burgenlandkreis im selben Zeitraum um 2.780 Personen zunahm, ist das ein sehr erfreuliches Ergebnis, das die Aufnahmefähigkeit unseres Arbeitsmarktes zeigt.

## **Leistungsgewährung im Sozialamt**

Das Antragsbegehren auf Leistungen des Sozialamtes steigt nach wie vor in allen Bereich an.

Davon ist insbesondere der Bereich der stationären Pflege betroffen, da der Eigenanteil für die Bewohner der Pflegeheime stetig steigt und nicht mehr durch eigenes Einkommen oder Vermögen bezahlt werden kann.

Zum 31. Dezember 2019 befanden sich 25 Prozent der Pflegeheimbewohner im Sozialhilfebezug. Das waren 678 Leistungsberechtigte. Zum 31. Dezember 2023 stieg diese Zahl bereits auf 50 Prozent an. Das waren 1.134 Leistungsberechtigte. Auch im Jahr 2024 ist die Anzahl der Leistungsberechtigten weiterhin steigend. Sie beläuft sich zum 31. März 2024 auf 1.217 Personen.

Zu diesem Zeitpunkt waren 222 Anträge noch nicht bearbeitet. Die Bearbeitungszeit eines Antrages dauert aufgrund des Anstieges demzufolge nunmehr 6 bis 8 Monate.

Aufgrund der Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes im Jahr 2023 hat sich im Wohngeldbereich die Anzahl der Wohngeldempfänger im Vergleich zum Jahresende 2022 verdoppelt. Waren zum 31. Dezember 2022 473 Wohngeldempfänger und 238 offene Anträge zu verzeichnen, sind zum Stand 31. März 2024 nunmehr 939 Wohngeldempfänger im Leistungsbezug und 217 offene Anträge zu verzeichnen.

Die Bearbeitung eines Wohngeldantrages dauert derzeit 4 bis 6 Monate.

## Versammlungslage im Burgenlandkreis

In der Fortsetzung der Berichterstattung möchte ich Ihnen auch heute einen Überblick über die Anzahl der Versammlungen im Kreisgebiet sowie deren jeweilige Vergleichszahl für das Jahr 2023 geben:

	2023	2024
1. Quartal	92	132
2. Quartal	65	insgesamt Stand 2. Mai 2024: 42 April: 25 Mai angemeldet: 16 Juni angemeldet: 1
3. Quartal	57	1
4. Quartal	66	1
<b>Gesamt</b>	<b>280</b>	<b>173</b>



Hauptversammlungsorte sind Zeitz mit 50, Naumburg mit 49 und Weißenfels mit 22 Versammlungen.

Thematischer Schwerpunkt der Versammlungsanmelder waren die „Bauernproteste“ in den Monaten Januar und Februar mit 62 Versammlungen (ohne die Bauernversammlungen an den Autobahnen). Nunmehr wandelte sich das Bild in dem die Versammlungen neben den Bauern die Handwerker und den Mittelstand, teils kombiniert mit der Unzufriedenheit mit der Bundesregierung und teilweise auch dem Ukrainekrieg in den Fokus nehmen. Inzwischen gab es mehrere Versammlungen in den oben genannten Städten, die gegen Extremismus und für die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintraten.

Bisher nahmen an den von uns erfassten Versammlungen im Burgenlandkreis rund 11.227 Teilnehmer teil. Dies stellt

einen deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr dar (2023: Gesamtteilnehmer 13.386).

Für die bereits für den Monat Mai angemeldeten Versammlungen lässt sagen, dass einige davon auch im Zusammenhang mit den Kommunal- und Europawahlen im Juni stehen.

### **Kommunalwahlen 2024**

Wie mir der Kreiswahlleiter mitteilte, gibt es hinsichtlich der Bereitschaft, sich an den Kommunalwahlen im Burgenlandkreis als Bewerberin oder Bewerber zu beteiligen, folgende Entwicklung:

Für die Wahl zum Kreistag des Burgenlandkreis 2024 liegen insgesamt 291 zugelassene Bewerbungen vor. Das sind 16 mehr als 2019.

Für die Wahl der Vertretungen der Einheits-, Verbands- und Mitgliedsgemeinden liegen in den Einheitsgemeinden 532, in den Verbandsgemeinden 276 und in den Mitgliedsgemeinden 500 Bewerbungen vor. Das sind in dieser Reihenfolge jeweils 19, 30 und 14 Bewerbungen weniger als zur vergangenen Kommunalwahl in 2019.

## **Anlage zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen**

### **1. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren**

Die finale Abstimmung zum Raumkonzept soll im II. Quartal des Jahres 2024 mit dem Landesschulamt erfolgen. Zwischenzeitlich ist ein Generalplanungsvertrag für das Vorhaben vergeben worden. Die ersten Planungsergebnisse werden im Zuge einer Projektbesprechung am 7. Mai 2024 vorgestellt.

### **2. Bildungscampus Naumburg**

Zum planmäßigen Fortgang des Projektablaufs wurde bei den Planern die Genehmigungsplanung abgerufen. Der Bauantrag wurde Anfang April 2024 bei der Stadt Naumburg eingereicht. Abstimmungen mit der Stadt Naumburg zum Bauantrag und zur Prüfung sind bereits erfolgt. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung sind

zwischenzeitlich durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt an das Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfberichtes wird eine der wesentlichen Voraussetzungen für die Förderung des Vorhabens geschaffen. Ende des III. Quartals 2024 soll mit dem Ausschreibungsprozess für die ersten Bauleistungen begonnen werden.

### 3. Pestalozzischule Zeitz

Die Planungsunterlagen wurden baufachlich geprüft. Gegenwärtig erfolgt die Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt. Die freigegebenen vorgezogenen Maßnahmen, Entkernung und Abdichtung außen sind zu 95 Prozent fertiggestellt.

Nach Vorlage des Fördermittelbescheides werden die Ausschreibungen bzw. die Vergaben zu den fortführenden

Lösen durchgeführt. Der Fördermittelbescheid wurde seitens des Landesverwaltungsamtes für Ende April in Aussicht gestellt, liegt allerdings leider noch immer nicht vor.

#### 4. Arche Nebra

Die Wiedereröffnung der Arche nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten erfolgte planmäßig am 21. Juni 2023. Gegenwärtig erfolgte die Fertigstellung der Bauarbeiten am Servicegebäude und dessen Inbetriebnahme.

Aufgrund von Bauverzögerungen musste einem Auftragnehmer gekündigt werden. Diese Leistung wird aktuell neu ausgeschrieben. Durch diesen Verzug wird eine Fertigstellung des Outer-Space Lern- und Erlebnisortes erst im Jahr 2025 erfolgen können.

## 5. Kloster Memleben

Der Beginn der Bauarbeiten erfolgte im Januar 2023.

Nach Abriss des Gebäudeteils in der Nord-Ost-Ecke wurde festgestellt, dass zusätzliche Unterfangungsarbeiten zur Herstellung der Standsicherheit beider Giebel (Nordflügel sowie Ostflügel) notwendig sind. Diese mussten neu geplant werden und werden aktuell durch das Bauhauptgewerk sowie eine Spezialtiefbaufirma realisiert. Außerdem wurde festgestellt, dass die Außenwände des Kellergewölbes nicht die notwendige Tragfähigkeit aufweisen, welche zur Unterfangung zwingend notwendig ist. Hierfür werden zusätzlich Verpressarbeiten zur Festigung des Mauerwerks durchgeführt. Danach erfolgen die vorbereitenden Arbeiten zum Einbau der Bodenplatte.

Parallel dazu werden aktuell die Außenanlagen barrierefrei hergerichtet.

## 6. Schlossruine Nebra

Aufgrund der deutlich schlechteren vorgefundenen Substanz als ursprünglich angenommen, mussten die Maßnahmen zur statischen Sicherung umfangreicher ausgeführt werden als erwartet. Somit gab es eine Verschiebung bei den bewilligten Fördermitteln. Hier bedarf es nun eines deutlich höheren finanziellen Anteiles zur statischen Sicherung, und die Anteile zur Realisierung der touristischen Erschließung mussten auf einen minimalen Satz gesenkt werden. Die beantragten und bewilligten Gesamtkosten werden nicht überschritten. Die Verschiebung der Kosten wurde gemeinsam mit dem Fördermittelgeber abgestimmt und bestätigt. Durch die notwendige Mehrleistung zur statischen



Sicherung verschiebt sich das Bauende auf voraussichtlich Juni 2024.

## 7. Umbau zur Unterkunft für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra

Anfang Oktober 2023 wurde mit den Bauarbeiten an der ehemaligen Kinderkrippe zum Kinderheim begonnen. Die Entkernungsarbeiten sind abgeschlossen, der alte Dachstuhl wurde abgebrochen. Zurzeit werden im Innenbereich Mauer- und Betonarbeiten sowie Rohbauarbeiten für Elektroinstallationen durchgeführt. Der neue Dachstuhl wurde errichtet und die Abdichtungsarbeiten sind in der Ausführung. Der Fenstereinbau ist erfolgt. Anfang Mai 2024 haben die Arbeiten an der Wärmedämmfassade sowie der weitere Innenausbau begonnen.

## 8. Pestalozzischule Hohenmölsen

In Vorbereitung des Planungsprozesses wurde ein restauratorisches Gutachten und ein bauhistorisches Gutachten erarbeitet. Am 1. Februar 2024 fand mit der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde eine Arbeitsbesprechung statt. Weiterhin erfolgte die Bestandsaufnahme des Schulgebäudes, des Kabinettsgebäudes und der Latrine. Die Ergebnisse sind im weiteren Planungsprozess zu berücksichtigen.

Parallel wird das Partizipationsverfahren durchgeführt. Ziel ist es, dieses Ende des II. Quartals 2024 abzuschließen.

## 9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1

Zum Goethegymnasium wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme durchgeführt. Die Ergebnisse liegen vor und werden im weiteren Planungsprozess berücksichtigt.

Am 28. Februar 2024 wurde dem Nutzer das Raumprogramm vorgestellt. Ziel ist es, dass die finale Abstimmung zum Raumkonzept im II. Quartal des Jahres 2024 mit dem Landesschulamt erfolgt.

## 10. Zeche Paul II

Seitens der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) ist nunmehr der Freischnitt erfolgt. Die Erfassung des Bestandes ist sowohl für den Teil des Burgenlandkreises (Zechengebäude) als auch für den Förderturm in Verantwortung der LMBV bereits vorangeschritten. Die erforderlichen Leistungen zur Erstellung eines Erhaltungskonzeptes sind beauftragt und werden bereits ausgeführt. Hierzu fand am 30. April 2024 mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt, der unteren Denkmalschutzbehörde und der unteren

Bauaufsichtsbehörde des Burgenlandkreises, der LMBV sowie der Stabsstelle Strukturwandel die Projektbesprechung zur weiteren Bearbeitung statt. Erste mögliche Ideen des Notsicherungskonzeptes sollen am 11. Juni 2024 beraten werden.

### 11. K 2257, Ortsdurchfahrt Lossa

Dieses Vorhaben wurde als Gemeinschaftsmaßnahme der Gemeinde Finne, der Verbandsgemeinde An der Finne und des Burgenlandkreises durchgeführt und umfasste den Ausbau der Kreisstraße in der Ortslage Lossa sowie die Erneuerung des Bürgermeisterkanals, den Ausbau der Nebenanlagen und die Neuverlegung der Trinkwasserleitung. Die Kosten der Gesamtmaßnahme betragen inklusive Nachtragsleistungen 1.648.720 Euro. Davon trägt der Burgenlandkreis einen Kostenanteil in Höhe

von 472.046 Euro. Die Bauausführung erfolgte von Ende April 2023 bis April 2024. Die Arbeiten sind fertiggestellt. Die Sperrung wurde inzwischen aufgehoben und die technische Verkehrsfreigabe erfolgte am 22. April 2024. Der offizielle Freigabetermin findet am 14. Mai 2024 statt.

## 12. K 2189, OD Lützen, Schweßwitzer Straße, 2. Bauabschnitt

Der Ausbau der Kreisstraße 2189 in der Ortslage Lützen ab Einmündung B 87 bis zum Ortsausgang in einer Länge von circa 900 Meter ist als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Lützen, des Burgenlandkreises sowie des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (ZWA) Bad Dürrenberg vorgesehen.

Der 2. Bauabschnitt wird in einer Länge von circa 490 Meter ab Ortseingang Lützen bis zur Einmündung Mühlenstraße zuerst realisiert.

Die Vergabe der Leistungen erfolgte im Vergabeausschuss am 9. Mai 2023 an die Firma OBG Ostdeutsche Baugesellschaft mbH, Lützen OT Göthewitz.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.379.931 Euro, davon entfallen 569.326 Euro auf den Burgenlandkreis. Die Bauausführung erfolgt seit Mitte Juni 2023 und ist bis Ende Juni 2024 vorgesehen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig.

### 13. Erneuerungsarbeiten K 2662, 2. Bauabschnitt bis Anschluss B 180

Die Kreisstraße 2662 führt von der Bundesstraße 180 (vor Steigra) zur Landesstraße 177 und fungiert als Anbindung der Ortschaft Karsdorf und des Zementwerkes an das

übergeordnete Verkehrsnetz. Als erster Bauabschnitt wurde im vergangenen Jahr der Bereich ab der Zufahrt zum Zementwerk in Richtung B 180 auf einer Länge von circa 700 m erneuert. Der zweite Abschnitt ist die Weiterführung bis zum Anschluss an die B 180 und umfasst eine Strecke von circa 1.400 Meter. Es ist vorgesehen, die vorhandene Asphaltdeck- und -binderschicht abzufräsen und beide Schichten durch neue Asphaltsschichten zu ersetzen incl. der Anpassungsarbeiten der beidseitigen Bankettbereiche. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Submission dafür war am 7. Dezember 2023. Die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 23. Januar 2024. Den Zuschlag erhielt die Fa. Meliorations-, Straßen- und Tiefbau GmbH Laucha. Die Auftragssumme beträgt 623.068 Euro.

Die Baudurchführung erfolgt seit dem 15. April 2024 und ist bis Ende Mai 2024 vorgesehen.

#### 14. K 2232, Richtung Droyßig-Wetterzeube, 2.

##### Bauabschnitt

Dieses Vorhaben beinhaltet den weiteren Ausbau der Strecke zwischen Droyßig und Wetterzeube. Der Abschnitt ist circa 1.200 m lang, beginnt am Abzweig nach Weißenborn und endet am Ortseingang Wetterzeube.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben und die Submission wurde am 1. Februar 2024 durchgeführt. Die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 26. März 2024. Den Zuschlag erhielt die Fa. Max Bögl Stiftung & Co. KG aus Gera. Die Auftragssumme beträgt 491.549 Euro. Die Baudurchführung soll ab Mitte Mai bis Mitte August 2024 erfolgen.



### 15. K 2647, Kleinhelmsdorf - Waldau, 3. Bauabschnitt

Der 3. Bauabschnitt beginnt am Ende des 2020 fertiggestellten 2. Bauabschnittes und endet in der Ortslage Waldau, circa 100 Meter nach der Brückenunterführung an der Einmündung „Im Winkel“.

Die Ausführung der Baumaßnahme steht in Abhängigkeit von den derzeit laufenden Baumaßnahmen im Bereich Waldau und ist in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Wethautal und dem Abwasserzweckverband Naumburg nach dem Ausbau des Ortsnetzes in Waldau und der Gemeindestraße Oberdorf voraussichtlich ab dem IV. Quartal 2024 vorgesehen.

Derzeit werden die Planungsunterlagen aktualisiert und die Verdingungsunterlagen erarbeitet.

## 16. K 2197, Ortsdurchfahrt Tornau bis Abzweig K 2196

Für die erforderlichen Bautätigkeiten des Vorhabens ist am 19. März 2024 die Submission erfolgt. Die Vergabe der Leistungen ist im Anschluss an den Vergabeausschuss am 21. Mai 2024 geplant. Für die Bauausführung ist der Zeitraum zwischen dem 24. Juni 2024 und dem 21. September 2024 vorgesehen.

In Rahmen der Umsetzung wird ein circa 900 Meter langer Abschnitt der Kreisstraßen saniert. Weiterhin werden schadhafte Durchlassbauwerke im Zuge des Abschnittes instandgesetzt.

## 17. K 2207 Brücke über die Bahn in Deuben

Im Vergabeausschuss am 23. Januar 2024 erfolgte die Vergabe der Planungsleistungen für den Brücken-Ersatzneubau im Zuge der Kreisstraße 2207 über die

Gleisanlagen der DB Netz AG in Deuben an das Büro SSF Ingenieure KG, Beratende Ingenieure in Bauwesen, Schillerstraße 46, 06114 Halle (Saale). Zum weiteren Vorgehen erfolgte eine Planungsbesprechung.